

VOF – Die Vergabe von freiberuflichen Leistungen

RA Dr. Thomas Ax
RA Matthias Schneider
RA Friedhelm Reichert



Kontakt & Studium
Band 650

Herausgeber:
Prof. Dr.-Ing. Dr.h.c. Wilfried J. Bartz
Dipl.-Ing. Elmar Wippler

expert  verlag®

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung, Gesetzeslage	1
2	Gestaltung und Grundsätze eines VOF-Verfahrens	4
2.1	Der sachliche Anwendungsbereich der VOF	4
2.1.1	Abgrenzung der Dienstleistung zu Bau- und Lieferleistungen	4
2.1.2	Abgrenzung von freiberuflicher Leistung und sonstiger Dienstleistung	6
2.1.3	Anforderungen des § 2 VOF	9
2.1.4	Schwellenwerte	10
2.1.5	Ausnahmen vom Anwendungsbereich	12
2.2	Grundsätze der Vergabe	12
2.2.1	Originäre Entscheidung der Vergabestelle	13
2.2.2	Eignung der Bewerber	14
2.2.2.1	Fachkunde	14
2.2.2.2	Leistungsfähigkeit	14
2.2.2.3	Zuverlässigkeit	15
2.2.2.4	Befugnis	15
2.2.3	Gleichbehandlungsgrundsatz	15
2.2.4	Verbot wettbewerbsbeschränkender Verhaltensweisen	17
2.2.5	Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen	18
2.2.6	Beteiligung von kleineren Büroorganisationen und Berufsanfängern	18
2.2.7	Weitere Grundsätze der Rechtsprechung	19
2.3	Überblick über Verhandlungsverfahren und Verhandlungswahl	20
2.3.1	Grundsätze im Verhandlungsverfahren	20
2.3.2	Verhandlungsverfahren mit vorheriger Vergabebekanntmachung	20
2.3.3	Verhandlungsverfahren ohne vorherige Vergabebekanntmachung	21
2.3.3.1	Allgemeines	21
2.3.3.2	Zu den Ausnahmefällen im Einzelfall	22
2.3.4	Vorinformation und Vergabebekanntmachung	26
2.3.4.1	Einleitung	26
2.3.4.2	Unverbindliche Bekanntmachung	26
2.3.4.3	Verbindliche Bekanntmachung	27
2.3.4.4	Veröffentlichung von Vorinformation und verbindlicher Bekanntmachung	28
2.3.5	Aufgabenbeschreibung	29
2.3.5.1	Allgemeines	29
2.3.5.2	Anforderungen von § 8 Abs. 1 VOF	30
2.3.5.3	Einhaltung der europäischen Spezifikationen	31
2.3.5.4	Keine Aufbürdung eines ungewöhnlichen Wagnisses	31
2.3.5.5	Angabe aller Auftragskriterien in der Reihenfolge ihrer Bedeutung	32

2.4	Teilnehmer am Vergabeverfahren, insbesondere Zulässigkeit der Teilnahme von Bewerbergemeinschaften und verbundenen Unternehmen	33
2.4.1	Der Grundsatz: Teilnahmemöglichkeit unabhängig von Rechtsform	33
2.4.2	Zur Zulässigkeit einer Bewerbergemeinschaft	33
2.4.3	Zur Zulässigkeit der Beteiligung von personell oder gesellschaftsrechtlich verbundenen Bewerbern	36
2.4.4	Auskunftspflichten der Teilnehmer über konzernrechtliche Verbundenheit und Zusammenarbeit	38
2.4.5	Vorgabe einer bestimmten Rechtsform durch den Auftraggeber	39
2.4.6	Ausschluss von vorbefassten Planern?	39
3.	Teilnehmerauswahl	42
3.1	Stellung der Teilnehmerauswahl im VOF-Verfahren	42
3.2	Verfahren der Teilnehmerauswahl	42
3.2.1	Aufforderung zur Teilnahme	42
3.2.2	Auswahlphasen und Auswahlgrundsätze	43
3.2.2.1	Phasen der Bewerberauswahl	43
3.2.2.2	Bekanntmachung der Nachweise (§ 10 Abs. 3 VOF)	43
3.2.2.3	Auftragsbezug der Nachweise und Berücksichtigung der berechtigten Bewerberinteressen	44
3.2.3	Einzelfälle von Auswahlkriterien	45
3.2.3.1	Auswahlkriterium „ angemessene Honorarforderung “?	45
3.2.3.2	Auswahlkriterium „ Erfahrung mit einem Bewerber “	46
3.2.4	Bindung der Vergabestelle an die bekannt gemachten Auswahlkriterien	46
3.3	Die einzelnen Auswahlphasen	47
3.3.1	Einleitung	47
3.3.2	Prüfung der Ausschlusskriterien , § 11 VOF	47
3.3.2.1	Insolvenz und Liquidation	48
3.3.2.2	Rechtskräftige Verurteilung	48
3.3.2.3	Schwere Verfehlung	49
3.3.2.4	Keine Zahlung von Steuern oder Abgaben	50
3.3.2.5	Verstoß gegen Auskunftspflichten	50
3.3.2.6	Zum Problem der Auftragsperren	51
3.3.3	Prüfung der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit	51
3.3.4	Prüfung der fachlichen Eignung	52
3.3.4.1	Grundsätze	52
3.3.4.2	Zu den Nachweisen des § 13 im einzelnen	54
3.3.5	Auswahlentscheidung	57
3.4	Fristen und Kosten	58

4.	Anforderungen an die Angebotswertung, § 16 VOF	62
4.1	Verhandlungsgespräche	62
4.2	Wertung der Angebote/Wertungskriterien	63
4.2.1	Einleitung	63
4.2.2	Das Wertungskriterium „Preis/Honorar“	64
4.2.3	Die Behandlung von Unterangeboten	65
4.2.4	Anwendungsbereich einer Gebühren- oder Honorarordnung	66
4.2.5	Ermessensentscheidung	67
4.2.6	Bekanntmachung der Kriterien, § 16 Abs. 3 VOF	68
4.2.7	Vermischung von Kriterien zur Bewerberauswahl und zur Angebotswertung	70
4.3	Aufhebung des Verhandlungsverfahrens	72
4.4	Vertragsschluss	72
4.5	Information nach § 13 VgV	73
4.5.1	Grundsätze	73
4.5.2	Adressat der Informationspflicht bei VOF-Verfahren	74
4.5.3	Anwendbarkeit von § 13 VgV bei der sog. „de-facto“-Vergabe?	74
4.6	Mitteilungs- und Berichtspflichten; Vergabevermerk	75
4.6.1	Mitteilungspflichten hinsichtlich des vergebenen Auftrages	75
4.6.2	Vergabevermerk	76
4.6.3	Melde- und Berichtspflichten	78
5	Rechtsschutz	79
5.1	Einleitung	79
5.2	Primärrechtsschutz oberhalb der Schwellenwerte durch Nachprüfungsverfahren	79
5.2.1	Überblick über den vergaberechtlichen Rechtsschutz	79
5.2.2	Antragsbefugnis	80
5.2.3	Zur Rügeobliegenheit des Bieters	81
5.2.4	Verfahrensgrundsätze	83
5.2.5	Kosten	84
5.3	Rechtsschutz unterhalb der Schwellenwerte und Sekundärrechtsschutz durch Schadensersatzansprüche	84
	Abkürzungsverzeichnis	87
	Literaturverzeichnis	88
	Anhang: Maßgebliche Gesetzestexte	91
	1. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) – Auszug	91
	2. Vergabeverordnung (VgV)	104
	3. Vergabe- und Vertragsordnung für freiberufliche Leistungen 2002 (VOF)	117